





3. Josef Anton Nibel =  
Hofmeister in der Residenz  
allhier, bairisch, wald, wald  
mit waldwirthschaft in bairisch

Richard Nikolaus in Siedlung  
H. G. Ludwig in Siedlung  
müller, im Jahr 28. Salz. G.

gab auch ein, wald  
besitzt, waldwirthschaft  
das wald in der wald

den in der wald  
Siedlung im S. G. M. wald  
H. G. M. wald waldwirthschaft

wald waldwirthschaft  
den wald waldwirthschaft  
den wald waldwirthschaft

den wald waldwirthschaft  
den wald waldwirthschaft  
den wald waldwirthschaft

den wald waldwirthschaft  
den wald waldwirthschaft  
den wald waldwirthschaft

den wald waldwirthschaft  
den wald waldwirthschaft  
den wald waldwirthschaft

den wald waldwirthschaft  
den wald waldwirthschaft  
den wald waldwirthschaft

Handwritten notes on the right margin, including numbers and names, partially obscured by the page fold.

M. S. Magul =  
In die ...  
18. Februar 1849  
L. K.

4  
5

Communitat  
Wald  
L. K.

324  
und ...  
1849

Das ...  
1849  
1849

Das ...  
1849  
1849

L. K.  
1849

4) Philipp von Sülzbach Ludwig  
 von Greuningen, geb. d. 22. Febr.  
 1814. residirt in Aachen,  
 Aufseher der Hof- u. Kammerkassen  
 der Gemeinde Pömmersheim im  
 Kreis Jülich. Er hat die  
 Aufsicht über die  
 Verwaltung der  
 Gemeinde Pömmersheim  
 und die  
 Aufsicht über die  
 Verwaltung der  
 Gemeinde Pömmersheim

Er hat die Aufsicht über die  
 Verwaltung der  
 Gemeinde Pömmersheim  
 und die Aufsicht über die  
 Verwaltung der  
 Gemeinde Pömmersheim  
 Aachen den 28. April 1867

Conspicuum:

Das Sülzbach Ludwig u. Greuningen  
 von Jülich die Aufsicht über die  
 Verwaltung der Gemeinde Pömmersheim  
 und die Aufsicht über die  
 Verwaltung der Gemeinde Pömmersheim

- a, die Gemeinde in Greuningen
- b, die Gemeinde in Pömmersheim

5) Wilhelm von Sülzbach Ludwig  
 28. Jänner 1814. Er hat die  
 Aufsicht über die  
 Verwaltung der  
 Gemeinde Pömmersheim  
 und die Aufsicht über die  
 Verwaltung der  
 Gemeinde Pömmersheim  
 Aachen den 28. April 1867

Am 12. Okt. 1818. Die Kaiserl. u.  
Königl. Hof- u. Staats-  
Kassa zu Wien  
1130 f

Entschädigung für  
Abzug von 1106 f 9  
1246 f 9

aus dem in dem  
in dem  
Geldsumme  
Mängel

Empfang:

Am 12. Okt. 1818. Die Kaiserl. u.  
Königl. Hof- u. Staats-  
Kassa zu Wien  
1246 f 9  
Mängel

Empfang:

Die Kaiserl. Hof- u. Staats-  
Kassa zu Wien  
am 29. April 1820. Die  
Kassa zu Wien  
aus dem  
Geldsumme  
Mängel

aus dem  
Geldsumme  
Mängel  
auf 200 f

Abzug

La France malheureuse

A. H.

Journales

Les Français

Il est difficile de croire que le peuple français  
soit si dévoué à son Roi, et si attaché à son  
Gouvernement, que l'on a voulu le faire  
croire. Les Français sont un peuple libre,  
et ne peuvent être que libres.

1) M. de Talleyrand a été nommé  
ministre des Affaires étrangères le 17. Aug. 1806.

Le Roi a nommé M. de Talleyrand  
ministre des Affaires étrangères le 17. Aug. 1806.  
M. de Talleyrand a été nommé  
ministre des Affaires étrangères le 17. Aug. 1806.

Les Français

Il est difficile de croire que le peuple français  
soit si dévoué à son Roi, et si attaché à son  
Gouvernement, que l'on a voulu le faire  
croire. Les Français sont un peuple libre,  
et ne peuvent être que libres.

2) Le Roi a nommé M. de Talleyrand  
ministre des Affaires étrangères le 17. Aug. 1806.

Les Français

Il est difficile de croire que le peuple français  
soit si dévoué à son Roi, et si attaché à son  
Gouvernement, que l'on a voulu le faire  
croire. Les Français sont un peuple libre,  
et ne peuvent être que libres.

Dann von 2. Hofen im Julaud gültig vorge-  
halten

H. R. v. d. B.

G. v. d. B.

von Gammelsdorf  
Küchler  
Kainhoff  
W. v. d. B.  
M. v. d. B.  
L. v. d. B.  
S. v. d. B.

Geleuff

den 15. May 1846

Wachsdalt von der Gammelsdorf

Ich habe die Ehre Ihnen zu schreiben  
daß ich die Ehre habe zu empfangen  
daß Sie mich zu dem Amt des  
Küchlers ernannt haben und ich  
dies mit Freuden annehme  
daß ich die Ehre habe zu empfangen  
daß Sie mich zu dem Amt des  
Kainhoffs ernannt haben und ich  
dies mit Freuden annehme  
daß ich die Ehre habe zu empfangen  
daß Sie mich zu dem Amt des  
W. v. d. B. ernannt haben und ich  
dies mit Freuden annehme  
daß ich die Ehre habe zu empfangen  
daß Sie mich zu dem Amt des  
M. v. d. B. ernannt haben und ich  
dies mit Freuden annehme  
daß ich die Ehre habe zu empfangen  
daß Sie mich zu dem Amt des  
L. v. d. B. ernannt haben und ich  
dies mit Freuden annehme  
daß ich die Ehre habe zu empfangen  
daß Sie mich zu dem Amt des  
S. v. d. B. ernannt haben und ich  
dies mit Freuden annehme

Die Küchler u. d. d. v. d. B.  
Kainhoff u. d. d. v. d. B.  
W. v. d. B. u. d. d. v. d. B.  
M. v. d. B. u. d. d. v. d. B.  
L. v. d. B. u. d. d. v. d. B.  
S. v. d. B. u. d. d. v. d. B.









Egloff

den 19. May 1846.

Herrn Rudolf von dem Oelknecht

in

dem Kaiserlichen Hofrathe

Mein Herr Hofrath, ich habe die Ehre, Ihnen  
 hiermit zu schreiben, dass ich die  
 Ehre habe, die Sie mir durch Ihre  
 Güte zu Theil werden lassen, zu empfangen.  
 Ich danke Ihnen sehr herzlich dafür.  
 Ich bin, mein Herr Hofrath, mit  
 Hochachtung,  
 Ihr ergebener  
 Rudolf von dem Oelknecht

in der ~~Hand~~ - 20 1/2 Stk:  
 gehalten, was sich <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 mit <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
<sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 1. Oben <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 2. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 3. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 4. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 5. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 6. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 7. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 8. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 9. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 10. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 11. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 12. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 13. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 14. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 15. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 16. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 17. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 18. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 19. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~  
 20. <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~ <sup>gewöhnlich</sup> ~~gewöhnlich~~

\*  
 2

zu demselben Anhalten, und dass  
wird, die Sache nicht zu  
verändern, und die  
Sache zu erledigen.

AD  
Der Präsident der Universität  
Ingenieur  
Gemeinderath, Rath,  
Münzmeister, Rath  
Zinnmeister, Rath  
Der Civilist

Wort der Besondere  
zu demselben  
Herrn Rath

Fylax  
Am 20. May 1844.

Wesentlich die dem Gemeinderath  
Der Rath der Universität  
Münzmeister, Rath  
Zinnmeister, Rath  
Der Civilist

Der Rath der Universität  
Münzmeister, Rath  
Zinnmeister, Rath  
Der Civilist  
Herrn Rath

Der Rath der Universität  
Münzmeister, Rath  
Zinnmeister, Rath  
Der Civilist

Samstag 28. Sept. 1811  
 Ein Brief vom Hrn. v. B...  
 an die Hrn. v. B...  
 betreffend die...  
 die...  
 die...  
 die...  
 die...  
 die...  
 die...  
 die...

Justizrat Dr. Dr. v. B...  
 v. B...  
 v. B...  
 v. B...  
 v. B...  
 v. B...  
 v. B...  
 v. B...  
 v. B...

v. B... + + +  
 v. B... + + +

v. B...  
 v. B...





Löffel  
am 23. Aug 1846

Hochwürdigem Herrn Gemeindevorsteher

Das Königl. Oberamt Gießen  
hat den Gemeindevor-  
steher aufzufuchen lassen  
den Kaufmann in Lengene  
Johann Anton Gießen  
mit Familie in Mannheim  
wegen Vermögens

Löffel:

Dem Gemeindevorsteher ist  
das Johann Anton Gießen  
Lengene u. Gießen allhier, <sup>am 23. Aug 1846</sup>  
Gießen aufgefunden hat, sich liebend zu dem  
Gemeindevorsteher bekennt ist, und bezeugt, dass  
er nicht freundlich anlehnend <sup>am 23. Aug 1846</sup>  
wäre. <sup>am 23. Aug 1846</sup>  
Das Mannheim bekennt, dass sein  
Vater Johann Gießen in Gießen, am 23. Aug  
1846, das Gießen Gießen am  
Mannheim hat und in der Gießen  
Gießen ist aber mit Gießen Gießen  
Mannheim bekennt, dass Gießen  
Gießen Gießen in Gießen Gießen  
Gießen und in Mannheim  
Gießen Gießen und nach Gießen Gießen  
und das Gießen Gießen Gießen







Egloff

den 29. Aug 1846.

Herrn Dr. med. und Comm. Dr. med. Dr. med.

1) Ich habe die Ehre Ihnen  
 die Bescheidene Frau  
 Anna Maria geb. v. d. Hagen  
 die ich Ihnen übergeben habe, in St. Gallen  
 M. Maria Cörag  
 welche sich selbst auf dem  
 Hofe v. d. Hagen in St. Gallen  
 geboren hat. Sie ist  
 im Jahre 1817 geboren.  
 von J. F. ...  
 A. P.

Anna Maria geb. v. d. Hagen

Egloff.

Ich habe Ihnen die Frau Anna Maria  
 geb. v. d. Hagen in St. Gallen  
 die ich Ihnen übergeben habe, in St. Gallen  
 M. Maria Cörag  
 welche sich selbst auf dem  
 Hofe v. d. Hagen in St. Gallen  
 geboren hat. Sie ist  
 im Jahre 1817 geboren.  
 von J. F. ...

Satt.  
 die Commune  
 pflegen die  
 zu ...

2) Anna Maria geb. v. d. Hagen  
 welche sich selbst auf dem  
 Hofe v. d. Hagen in St. Gallen  
 geboren hat. Sie ist  
 im Jahre 1817 geboren.  
 von J. F. ...

kann, nämlich mit einem  
 in einem gutem jug -  
 die Befähigung jugi zu fallen  
 nicht lernt, man nach dem  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die

Kapitel:

dem Gemeinwesen jugi die jugi Befähigung die  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die

- 1) Einleitung zu den "Elementen" der  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die
- 2) Einleitung zu den "Elementen" der  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die
- 3) Einleitung zu den "Elementen" der  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die
- 4) Einleitung zu den "Elementen" der  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die
- 5) Einleitung zu den "Elementen" der  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die
- 6) Einleitung zu den "Elementen" der  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die
- 7) Einleitung zu den "Elementen" der  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die
- 8) Einleitung zu den "Elementen" der  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die
- 9) Einleitung zu den "Elementen" der  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die
- 10) Einleitung zu den "Elementen" der  
 die Befähigung der Natur, um die  
 die Befähigung der Natur, um die

1. 1/2 fl. für die ...  
 2. 1/2 fl. für die ...  
 3. 1/2 fl. für die ...  
 4. 1/2 fl. für die ...

Leipziger:

1. 1/2 fl. für die ...  
 2. 1/2 fl. für die ...  
 3. 1/2 fl. für die ...  
 4. 1/2 fl. für die ...

5. Die Leipziger ...  
 6. Die Leipziger ...  
 7. Die Leipziger ...  
 8. Die Leipziger ...

Leipziger:

9. Die Leipziger ...  
 10. Die Leipziger ...  
 11. Die Leipziger ...  
 12. Die Leipziger ...

13. Die Leipziger ...  
 14. Die Leipziger ...  
 15. Die Leipziger ...  
 16. Die Leipziger ...

Leipziger:

17. Die Leipziger ...  
 18. Die Leipziger ...